

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Jürgen Schmude	11
Vorwort von Tullio Virdis,	
Internationaler Kulturkreis Moers	13
Deutsches Eis (Hanns Dieter Hüscher)	14

Kapitel 1

Moers in den 20er Jahren	15
1.1 Ein preußisches Kreisstädtchen mit Geschichte	15
— Industrialisierung und Verkehr	17
— Das Stadtbild	18
1.2 Die zwanziger Jahre	20
— Revolution in Moers?	20
— Die offizielle Geschichte	24
— Das Krisenjahr 1923 in Moers	34
— 1924–1930: eine gewisse Konsolidierung	37
— Öffentliches Leben	40
1.3 Die Arbeiterbewegung	45
— Die SPD	50
— Die KPD	71
— Christliche Gewerkschaften (und Zentrumspartei)	81
1.4 1930–1933: Das Ende der Republik	86
— Aufstieg der NSDAP in Moers	86
— Schwere Zeiten	91
— Totschlag in Hülsdonk	100
— Braune Grafschaft: die letzten freien Wahlen	102
— Neukirchen-Vluyn und Kamp-Lintfort am Ende der Weimarer Republik	104
— Moers: Verträumtheit und Unschuld?	106

Kapitel 2

1933: Die Machtergreifung in (und um) Moers	110
2.1 Der Vorabend der Machtergreifung	110
2.2 Das Gesetz der Straße	111
2.3 Die „Homberger Vorfälle“	114
2.4 Die Übersetzung der Gewalt der Straße in Amtshandlungen	117
2.5 Kapitulation: Verwaltung als Helfershelfer	120
2.6 Der Boykott jüdischer Geschäfte als Testlauf	124
2.7 Systematische Sicherung	126
2.8 Der Kurs wird klar	132

Kapitel 3

Und dennoch: über zwei Jahre organisierter Arbeiterwiderstand: die KPD 1933–1935	136
3.1 Protest der ersten Stunde: Keine Chance, die Straße zu halten	136
3.2 Der Reichstagsbrand als Vorwand:	
Verfolgung und Verhaftung von KPD-Führern	139
— Die Falle schlägt auch im Altkreis Moers zu	139
— Die Opfer	145
— Freiwilliger Arbeitsdienst	150
— Rückblick durch einen Verantwortlichen: Adam Erbach	150
— KZ Börgermoor und Moorsoldatenlied	153
— Die Ereignisse nach März 1933	155
3.3 Die Parteiorganisation bleibt bestehen, die illegale Arbeit geht weiter	156

— Moers als Beispiel auf dem Brüsseler KPD-Kongreß 1935	158
— Mutige Moerser Mattheck: Schaltpunkt zwischen Rheinschiffahrt und den Niederlanden	160
3.4 KPD-Widerstandsgruppen: Mutiges Meerbeck-Hochstraß	161
— Gruppe Willi Müller: Drei Jahre Zuchthaus für einen 15-jährigen Meerbecker	161
— Die Gruppen um Walter und Ewald Kuchta: In Ketten durch die Homberger Straße	166
— Waffenlager in Meerbeck: Gruppe Rautenberg/Freiberg	168
— Massenverhaftung und Massenprozeß: die Widerstandsgruppe Jahny	170
3.5 Einige Schicksale	175
3.6 Nachlassen des organisierten Widerstands	184

Kapitel 4

Zwei Jahre Widerstand: die SPD 1933-1935	189
4.1 Verfolgung und Auflösung der SPD	189
— Auf so Schlimmes nicht gefaßt	189
— Arbeiter-Einheitsfront?	191
— Vertreibung aus den Gemeinderäten / Verfolgung	192
4.2 Die Brotfabrik „Germania“: bedeutendste Widerstandsorganisation der SPD im Rheinland	200
4.3 Die Enttarnung der Gruppe	207
4.4 Hermann und Wilhelmine Runge	211
4.5 Angeblicher Selbstmord: Das Schicksal der vier Ermordeten	215
4.6 Die weiteren Opfer: Mutiges Meerbeck-Hochstraß	221
4.7 Einzelschicksale	224
4.8 Andere politische Kräfte	228
4.9 Nicht alle Meerbecker waren nur Opfer	229

Kapitel 5

1934 – 1938: Gleichschaltung, Ausschaltung und Propaganda	230
5.1 Wie sich der Faschismus etabliert	230
5.2 Erweiterung des Terrors	232
5.3 „Aufschwung“	233
5.4 Gleichschaltung	237
5.5 Volkswohlfahrt	242
5.6 Die deutsche Frau und Mutter, deutsche „Kultur“	245
5.7 Praxis der Rassepolitik in Moers	248
5.8 Der Griff nach den Schulen	252
5.9 Fortschreitende Militarisierung	259
5.10 Die Eigeninszenierungen der „Bewegung“	261
5.11 Die „netten Nazis“ von Moers	265
5.12 Brüche in der Wirklichkeit – Sand im Getriebe	267
5.13 Bürgerliche Anpassung – die Ehrenmänner	269

Kapitel 6

Verfolgung und Widerspruch	276
6.1 Männer mit Rückgrat	276
6.2 Kirchenkampf	279
— Die Katholische Kirche	280
— Christliche Arbeiterbewegung und Zentrum	283
— Die Evangelische Kirche	286

6.3 Auch sie paßten nicht ins System:	
Jugendbünde, Kittelbach- und Edelweißpiraten	296
6.4 Flucht ins Ausland und Kampf gegen Hitler in Spanien	298
— Exil und Ausweisung	298
— Tapfere Grafschafter im spanischen Bürgerkrieg	299
— Im Exil von der Gestapo eingeholt: KZ	307
6.5 Sogar noch im Krieg: ein letzter Organisationsversuch der KPD	318
6.6 Staatlich sanktionierter Mord	324
— David Lewkowicz: „lästiger Ausländer und nebenher noch Jude“	325
— Familien Leiss und Christen: 9-facher Mord durch Sippenhaft	327
— In der Straßenbahn denunziert: der Lintforter Bergmann Dietz Tembergen	333
— Schütze Franz Saumer: Todesurteil für standhafte Kriegsdienstverweigerung	336
— Hausfrau Erna Möhlendick: Hinrichtung in Plötzensee	337
6.7 Aktion „Gewitter“:	
Die führenden Männer von 1945 werden im August 1944 verhaftet	338
6.8 Die Verfolgung und Vernichtung der Juden (Autor: Kurt Jakob)	339

Kapitel 7

Der Krieg	365
7.1 Der Weg in den Krieg	365
7.2 Die ersten Einschränkungen	366
7.3 Die innere Front	367
7.4 Einsicht: das wird kein „Blitzkrieg“	370
7.5 Die Arbeitssklaven	372
7.6 „Wir haben nichts gewußt“? – Zwangsarbeiter in Moers	374
7.7 Als Menschen verachtet, als Menschenmaterial begehrt	378
7.8 Der Krieg kommt nach Moers	382
7.9 „UK-gestellt“ – das Zauberwort	387
7.10 Was bleibt? – die „Volksgemeinschaft“	389
7.11 Die „Moerser Töpfe“	391
7.12 Das letzte Aufgebot	398
7.13 Das Ende	402

Kapitel 8

Die Nachkriegszeit	406
8.1 Die Stunde Null	406
— Neues Leben entwickelt sich	407
— Die Not hat kein Ende	411
8.2 Die gescheiterte Entnazifizierung	415
— Fortsetzung auf Gerichtsebene	420
— Was wurde aus den Goldfasanen?	421
— Die ersten Erinnerungslücken	423
8.3 Der politische Neubeginn in Kreis und Stadt	426
— Kreis Moers	427
— Gründung einer Einheitsgewerkschaft	428
— Die erste Gemeindewahl nach dem Krieg	429
— Stadt Moers (etwa heutiges Stadtgebiet)	429
— Ernst Holla: demokratischer Neubeginn über Moers hinaus	431
— Antifaschistische Nachkriegsbürgermeister für Moers	431
— Blick auf die Nachbargemeinden	435
8.4 Umgang mit der jüngsten Vergangenheit	437
8.5 Tätige Erinnerung	439
8.6 Verdrängen, verleugnen, vergessen: Blick auf die Geschichtsschreibung	445
— Stadt Moers: die Unfähigkeit zu trauern, großer Friede mit den Tätern	445

— Kreis Moers: Nazis unbesehen in der Ahnengalerie	447
— Die besondere Geschichtslosigkeit der Moerser SPD	449
— Nur die Presse berichtete immer wieder	449
— Runge bundesweit bekannt – in Moers ein Unbekannter	449
— Reichsweit die meisten Opfer aus Moers: dennoch keine Erinnerung am Ort bei DGB und IGBE	450
— Worin liegt die „zweite Schuld“?	452

Kapitel 9

Nachbetrachtung	454
----------------------------------	-----

Kapitel 10

Anhang	458
10.1 Dank	458
10.2. Quellen	458
— Archive	458
— Interviewpartnerinnen und -partner, Hilfe bei der Materialsuche	458
— Weitere Primärquellen	460
10.3 Literaturverzeichnis	462
10.4 Abkürzungen und Erläuterungen	470
10.5 Verhaftungen 1933-1945 in Moers (Stadtgebiet)	474
— KPD-Widerstand	474
— SPD-Widerstand – Verhaftungen 1933-1945 in Moers	480
— Verhaftete und verhörte Personen – außer KPD und SPD	483
10.6 Opfer des Faschismus	492
— Todesopfer aus Widerstand und Verfolgung (südlicher Altkreis Moers)	492
— Umgekommene Fremd- und Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene	495
— Opfer jüdischen Glaubens	495
— Kriegsoffer	499
— Gefallene und Vermißte	499
— Bombenopfer	500
10.7 Behörden und Verantwortliche zur NS-Zeit	503
— Anmerkungen	510
10.8 Abbildungsverzeichnis	532
10.9 Index	534